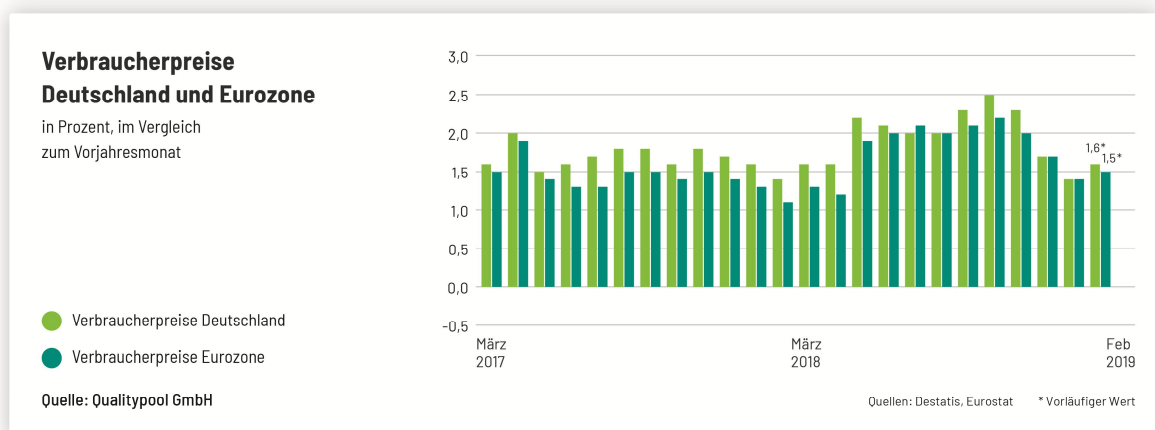
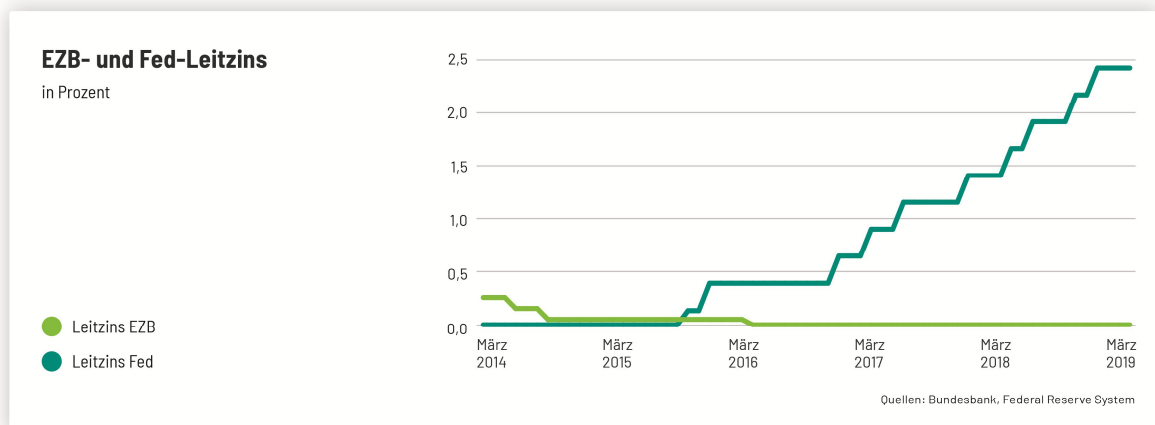
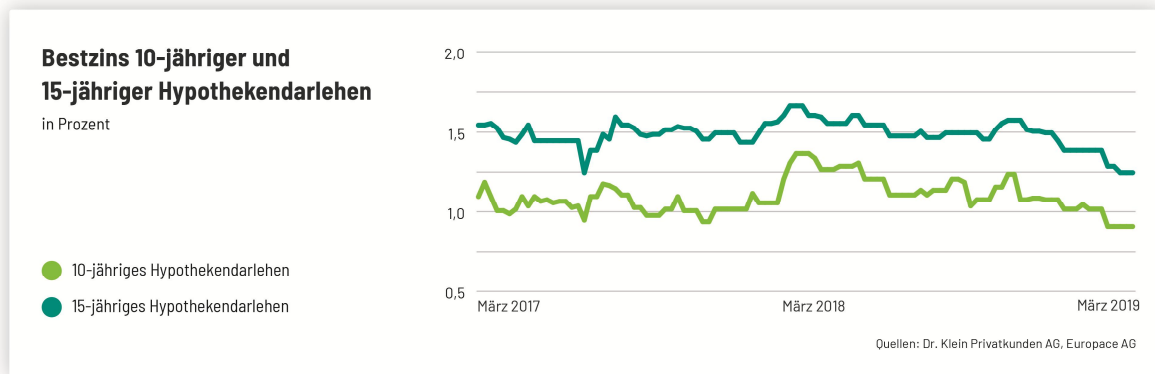


Zinszoom Qualitypool

Baufinanzierungszinsen verharren auf Zwei-Jahres-Tief



Lübeck, 13. März 2019: Die Notenbanken treten stärker auf die geldpolitische Bremse: Die EZB will die Leitzinsen nicht vor 2020 erhöhen, und im Umfeld der Fed wird erstmals von möglichen Zinssenkungen gesprochen. Die Bestzinsen für 10-jährige Baufinanzierungen verharren währenddessen auf dem tiefsten Stand seit über zwei Jahren.

Im Januar hatte die EZB verkündet, dass sie die gewachsenen Risiken für die Eurozone bis März neu bewerten wird. In der jüngsten Zinssitzung ließ sie auf ihre Worte Taten folgen: Die europäische Notenbank stellte klar, dass sie bis mindestens Ende des Jahres die Leitzinsen nicht erhöhen wird. Dies sei nötig, um eine nachhaltige Annäherung der Inflation nahe zwei Prozent auf mittlere Sicht sicherzustellen. Darüber hinaus wird die EZB neue Langfriskredite für Banken mit einer Laufzeit von zwei Jahren vergeben.

„Die EZB ist für ihre Verhältnisse sehr direkt geworden und schließt eine Zinserhöhung bis mindestens Ende 2019 aus“, kommentiert Jörg Haffner, Geschäftsführer der Qualitypool GmbH. „EZB-Präsident Mario Draghi reagiert damit aktiv auf die Abschwächung der Konjunktur bzw. verhaltenere Verbraucherpreise. Auch die Wachstumsprognose für 2019 hat die EZB deutlich nach unten korrigiert. Sie versucht auf diese Weise, die Zügel in der Hand zu behalten. Günstige langlaufende Darlehen für Banken sind neben den niedrigen Zinsen eine Maßnahme, um nicht nur zu reagieren, sondern sich gegen den Abschwung zu stemmen. Der EZB stehen aber aktuell verhältnismäßig wenige geldpolitische Maßnahmen zur Verfügung und sie wird dafür kritisiert, dass sie in den wirtschaftlich stabileren Vorjahren nicht an der Zinsschraube gedreht hat.“

Fed: Erste Schritte in Richtung Zinssenkung?

Auch bei der US-Notenbank Fed herrscht größere Skepsis bezüglich der Wirtschaftsentwicklung. Aktuell setzt sie auf eine neutrale Geldpolitik und plant keine regelmäßigen Zinserhöhungen, wie sie in den vergangenen zwei Jahren zur Gewohnheit geworden waren. Sie könnte sogar einen Schritt weiter gehen und die Leitzinsen senken. In diese Richtung weisen erste vorsichtige Aussagen des US-Notenbankmitglieds Lael Brainard.

„Spätestens jetzt wird die konjunkturelle Abschwächung in den USA spürbar“, erläutert Haffner. „Laut Beige Book wächst die Wirtschaft im überwiegenden Teil der Notenbankdistrikte nur noch geringfügig bis moderat, und die Inflation befindet sich mittlerweile auf dem tiefsten Stand seit über eineinhalb Jahren. Die Fed ist dafür bekannt, dass sie rascher auf wechselnde Szenarien reagiert als die EZB. Für die Sitzung am 19./20.3. ist wahrscheinlich noch nicht mit einer Zinssenkung zu rechnen. Es wird aber gespannt auf die Erläuterungen von Fed-Präsident Powell gewartet.“

Bestzinsen für Baufinanzierungen – aktuelle Entwicklung und Ausblick

Die **Bestzinsen für 10- und 15-jährige Baufinanzierungen** befinden sich weiterhin auf dem tiefsten Stand seit über zwei Jahren. Die 10-jährigen Zinsbindungen sanken bereits Anfang Februar auf 0,90 Prozent und behielten diesen Wert seitdem recht konstant bei. Für die 15-jährigen Zinsbindungen ging es von 1,38 Prozent Ende Januar zurück auf 1,28 Prozent Anfang Februar und Mitte des Monats

weiter auf 1,24 Prozent – dort erreichten sie einen vorläufigen Tiefpunkt. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen nähert sich währenddessen der Nulllinie an.

Jörg Haffner ergänzt zur Entwicklung der Bauzinsen: „Für das Zinsumfeld und in der Folge die potenziellen Finanzierungskunden war die Aussage der Fed selbstverständlich sehr wertvoll. Sie müssen sich in den nächsten Monaten deutlich weniger Gedanken über steigende Bauzinsen machen. Kleinere Schwankungen nach oben sind trotzdem drin. Es könnte auch für einen leichten Abwärtstrend bei Anleihen und Zinsen sorgen, wenn die Fed Ernst macht und die Leitzinsen senkt. Für den Abwärtstrend spricht aktuell die Entwicklung des 10-jährigen Swapsatzes, der auf den niedrigsten Wert seit dem vierten Quartal 2016 gesunken ist.“

Tendenz:

Kurzfristig: leicht sinkend / seitwärts

Langfristig: leicht steigend

Über die Qualitypool GmbH:

Die Qualitypool GmbH ist mit mehr als 1.500 aktiven Maklern einer der führenden Maklerpools Deutschlands. Qualitypool bietet Finanzdienstleistern und Finanzvertrieben professionelle Unterstützung bei der Vermittlung von Baufinanzierungen, Konsumentenkrediten, Bausparlösungen und Versicherungen. Der Vertriebsunterstützer ermöglicht Maklern im Rahmen eines speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Leistungspakets die neutrale Beratung ihrer Kunden. Angebundene Makler erhalten direkten Zugriff auf die führende webbasierte Finanzierungsplattform EUROPACE sowie die Versicherungsplattform SMART INSUR. Qualitypool ist eine 100%ige Tochter des an der Frankfurter Börse im SDAX gelisteten technologiebasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

Kontakt:

Qualitypool GmbH
Hansestraße 14
23558 Lübeck
Internet: www.qualitypool.de
Twitter: twitter.com/qualitypool

Caroline Scherr
Senior Manager Public Relations
Tel.: 030 / 42086 - 1919
Mobil: 0151 / 5804 - 1522
E-Mail: presse@qualitypool.de